

Leistungsbeurteilung Mathematik

Sekundarstufe II · übersichtliche Neugestaltung der bestehenden Fachkonzeption

Grundgedanke

Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht zu erwerbenden Kompetenzen. Sie gibt Rückmeldung über den erreichten Kenntnisstand und berücksichtigt individuelle Lernfortschritte.

Kompetenzen, die sichtbar werden

Fachlich präzise

fachspezifische Methoden anwenden · genau rechnen · mathematisches Grundwissen sicher verfügbar haben

Probleme & Ideen

kreative Ideen einbringen · Beispiele und Gegenbeispiele finden · mathematische Lösungswege entwickeln

Argumentieren

logische Schlussfolgerungen ziehen · präzise begründen · mathematische Fachsprache angemessen verwenden

Darstellen

Lösungen verständlich und präzise erläutern · Sachverhalte veranschaulichen, zusammenfassen und beschreiben

Fehler reflektieren

konstruktiv mit Fehlern umgehen · Schwierigkeiten dokumentieren · eigene Lösungswege überprüfen

Werkzeuge & Recherche

Taschenrechner, Tabellenkalkulations- und Graphikprogramme sinnvoll nutzen · Informationen zielgerichtet beschaffen

Sonstige Mitarbeit

Beobachtet werden Qualität, Häufigkeit und Kontinuität der Beiträge sowie die Fachkenntnisse. Berücksichtigt werden unterschiedliche mündliche, schriftliche und praktische Formen – gebunden an Aufgabenstellung und Anspruchsniveau.

- **Präsentationen** – auch mediengestützt, z. B. Referat, Plakat oder Modell
- **Unterrichtsgespräche & Kleingruppenarbeit** – insbesondere Kommunikationsfähigkeit und Eingehen auf Beiträge anderer
- **Kurze schriftliche Überprüfungen** – ggf. ergänzend

Klausuren & Bewertung

Schriftliche Leistungsüberprüfungen in der Sekundarstufe II

In Klausuren zählen insbesondere	Besonderheiten der Oberstufe
• präzises Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen • genaues Rechnen • Beispiele und Gegenbeispiele finden • Lösungen verständlich und präzise darstellen und erläutern • mathematische Sachverhalte veranschaulichen, zusammenfassen und beschreiben • logisch schlussfolgern und präzise begründen • Grundwissen: Begriffe, Sätze, Verfahren, Beweis • angemessene mathematische Fachsprache • technische Hilfsmittel sinnvoll einsetzen	Die Punkteverteilung in Klausuren erfolgt in Anlehnung an die im Abitur vorgesehene Punkteverteilung. Darstellungsleistung und Orthographie sind angemessen zu berücksichtigen. Ab Q1 sollen Klausuraufgaben mit den erreichbaren Punkten versehen werden. Die Anforderungsbereiche werden angemessen in Anlehnung an die Abiturvorgaben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW berücksichtigt.

Notenpunkte in Klausuren

Note	Punkte	erreichte Prozentzahl
sehr gut +	15	100–95 %
sehr gut	14	94–90 %
sehr gut –	13	89–85 %
gut +	12	84–80 %
gut	11	79–75 %
gut –	10	74–70 %
befriedigend +	9	69–65 %
befriedigend	8	64–60 %
befriedigend –	7	59–55 %
ausreichend +	6	54–50 %
ausreichend	5	49–45 %
ausreichend –	4	44–39 %
mangelhaft +	3	38–33 %
mangelhaft	2	32–27 %
mangelhaft –	1	26–20 %
ungenügend	0	19–0 %

Rückmeldung: In der Sekundarstufe II werden Quartalsnoten zweimal pro Halbjahr bekannt gegeben. Das Gespräch über die sonstige Mitarbeit bezieht mindestens einmal pro Halbjahr den Bogen zur Selbstreflexion ein.

Hausaufgaben & Selbstreflexion

Transparenz und eigenständige Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen

Hausaufgaben

In der Sekundarstufe II wird auf die regelmäßige Anfertigung der Hausaufgaben sowie auf Vollständigkeit und Form der Ausarbeitung geachtet. Das Anfertigen der Hausaufgaben wird bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Eine Leistungsbewertung kann bei Unterrichtsbeiträgen auf Basis der Hausaufgaben erfolgen.

Dazu zählen insbesondere:

- verständliches Vortragen der Lösungswege
- schriftliches Belegen von Schwierigkeiten bei ungelösten Hausaufgaben
- selbstständiges Einbringen von Lösungen bei unterrichtsvorbereiteten Aufgaben

Selbsteinschätzung

Die eigene Leistung reflektieren	Die Selbsteinschätzung regt dazu an, die eigene Leistung in einem Unterrichtsabschnitt zu reflektieren. Im Gespräch mit der Lehrkraft können Selbst- und Fremdeinschätzung miteinander abgeglichen werden.
Betrachtete Bereiche	Mitarbeit · Qualität der eigenen Beiträge · Eingehen auf Beiträge von Mitschülerinnen und Mitschülern · Fachkenntnisse · Präsentationskompetenz · Hausaufgaben · Eigenleistung in Teamarbeiten

Hinweis zur Fassung

Die zugrunde liegende Fachkonzeption ist mit dem Stand 13.05.2012 datiert. Die Neugestaltung verändert die Darstellung und Struktur, nicht die inhaltlichen Vorgaben.